

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2016/096
<b>TOP:</b>	<b>Status:</b>	öffentlich
	<b>Datum:</b>	06.04.16
<b>Einrichtung Bushaldebucht Brinkstraße - Antrag SPD-Fraktion</b>		
<b>Federf. Fachbereich:</b>	<b>Tiefbau und Bauverwaltung</b>	
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>		
<b>Verfasser/in:</b>	Labs, Rainer	
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
	20.04.2016	Umwelt- und Planungsausschuss

**Erläuterung:**

Der Rat der Stadt Borken hat mit der Sitzung vom 16.03.2016 den Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung einer Bushaldebucht in der Brinkstraße an den Umwelt- und Planungsausschuss verwiesen.

Der Kreuzungsbereich Wilbecke/Brinkstraße (abknickende Vorfahrt) und besonders die Brinkstraße, welche schon in der Vorlage V 2015/244 des Umwelt- und Planungsausschusses als Unfallschwerpunkt (verdichtete und unübersichtliche Verkehrsbeziehungen bei beengtem Verkehrsraum) aufgezeigt wurden, werden durch den Antrag der SPD-Fraktion tangiert.

Aufgrund der vielen in Zusammenhang stehenden Verkehrsbeziehung hat der Umwelt- und Planungsausschuss mit der Sitzung vom 11.11.2015, Vorlage V 2015/248, den Auftrag zum Parkraumkonzept und zur Verkehrsuntersuchung Innenstadt vergeben. Die Verkehrsader Brinkstraße / Wilbecke ist ein wesentlicher Teil der Untersuchung.

Die Untersuchung wird zur Zeit durch die Ingenieurgesellschaft NTS aus Münster auf Grundlage eines Verkehrsmodells durchgeführt. Das Modell wurde 2008 erstellt und seit 2014 durch das Büro Helmert & das Büro NTS weiterentwickelt.

Hierbei werden mögliche Varianten untersucht, welche die Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit erhöhen.

In der Verkehrsuntersuchung Innenstadt werden auch die Lage und die barrierefreie Nutzung der Bushaltestellen berücksichtigt.

**Entscheidungsalternative/n:**

Keine Entscheidungsalternative/n.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Keine finanziellen Auswirkungen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion zur verkehrstechnischen Prüfung an das Büro NTS weiterzuleiten. Ziel ist es die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung noch vor den Sommerferien 2016 mit den politischen Vertreterinnen und Vertretern zu erörtern.

Anlage 1 - Antrag der SPD-Fraktion